

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft

(2003/C 71 E/04)

KOM(2002) 607 endg. — 2002/0258(ACC)

(Von der Kommission vorgelegt am 6. November 2002)

BEGRÜNDUNG

Im Rahmen der Europa-Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas hat der Rat die Kommission am 30. März 1999 ermächtigt, Verhandlungen über zusätzliche gegenseitige Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse aufzunehmen.

Grundlage dieser Verhandlungen, die im Gesamtkontext des Beitrittsprozesses geführt wurden, ist Artikel 21 Absatz 5 des Europa-Abkommens mit Slowenien. Danach prüfen die Gemeinschaft und Slowenien im Assoziationsrat unter Berücksichtigung des Umfangs ihres Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, deren besonderer Empfindlichkeit, der Bestimmungen über die Gemeinsame Agrarpolitik der Gemeinschaft, und der Rolle der Landwirtschaft in der slowenischen Wirtschaft für jedes Erzeugnis auf der Grundlage der Ordnungsmäßigkeit und der Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse.

Gemäß dem Beschluss des Rates sollen die Verhandlungen sowohl bei den Ausfuhren als auch bei den Einfuhren zu einem ausgewogenen Verhältnis zwischen den Interessen der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten sowie denen der assoziierten Länder führen. Die beiden Parteien haben die auf dieser Grundlage geführten zwei Verhandlungsrunden am 22. Mai 2000 bzw. 25. Juli 2002 abgeschlossen.

Die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen der Kommission und Slowenien über zusätzliche Zugeständnisse in der Landwirtschaft schließen eine sofortige, vollständige und beiderseitige Liberalisierung des Handels mit manchen landwirtschaftlichen Erzeugnissen ein. Auch über die Eröffnung neuer Zollkontingente in bestimmten Sektoren und die Aufstockung bestimmter schon früher vorhandener Kontingente wurde eine Einigung erzielt.

Das beiliegende Protokoll über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft wird als neues Zusatzprotokoll über alle (d. h. die alten und neuen) zwischen der Gemeinschaft und der Republik Slowenien vereinbarten Handelszugeständnisse in der Landwirtschaft dem Europa-Abkommen hinzugefügt.

Beide Seiten haben für eine autonome und befristete Umsetzung der Ergebnisse der ersten Verhandlungsrunde ab 1. Juli 2000 gesorgt. Auf Gemeinschaftsseite wurden die neuen Zugeständnisse durch die Ratsverordnung (EG) Nr. 2475/2000 ⁽¹⁾ vom 7. November 2000 umgesetzt. Das beiliegende Protokoll ersetzt bei Inkrafttreten die genannten autonomen und befristeten Maßnahmen.

⁽¹⁾ ABl. L 286 vom 11.11.2000, S. 15.

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 erster Unterabsatz erster Satz,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mit-

gliedstaaten einerseits und Slowenien andererseits ⁽¹⁾ sieht gegenseitige Zugeständnisse für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse vor.

(2) Gemäß Artikel 21 Absatz 5 des genannten Abkommens prüfen die Gemeinschaft und Slowenien für jedes Erzeugnis auf der Grundlage von Ordnungsmäßigkeit und Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse.

⁽¹⁾ ABl. L 51 vom 26.2.1999, S. 3.

- (3) Verbesserungen ergaben sich mit den im Jahr 2000 abgeschlossenen Verhandlungen zur Liberalisierung des Agrarhandels. Auf Gemeinschaftsseite wurden diese Verbesserungen ab 1. Juli 2000 durch die Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Slowenien ⁽¹⁾ umgesetzt. Diese Anpassung der Präferenzregelung wurde bisher noch nicht in Form eines Zusatzprotokolls in das Europa-Abkommen eingefügt.
- (4) Verhandlungen über weitere Verbesserungen der Präferenzregelung des Europa-Abkommens mit Slowenien wurden am 25. Juli 2002 abgeschlossen.
- (5) Das neue Zusatzprotokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits (nachstehend „Protokoll“ genannt) sollte zur Konsolidierung aller Zugeständnisse im gegenseitigen Agrarhandel, einschließlich der Ergebnisse der 2000 bzw. 2002 abgeschlossenen Verhandlungen, angenommen werden.
- (6) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽²⁾ sind die Vorschriften für eine Ausnutzung der Zollkontingente in der Reihenfolge der jeweiligen Zollanmeldedaten kodifiziert worden. Manche Zollkontingente im Rahmen dieses Beschlusses sollten daher nach den genannten Vorschriften verwaltet werden.
- (7) Weitere zur Durchführung dieses Beschlusses erforderliche Maßnahmen sollten im Einklang mit dem Verwaltungsausschussverfahren des Beschlusses 1999/468/EG vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ⁽³⁾ erlassen werden.
- (8) Infolge der vorgenannten Verhandlungen ist die Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 gegenstandslos geworden und sollte daher aufgehoben werden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Das beiliegende Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige

Zugeständnisse in der Landwirtschaft ist hiermit im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

Artikel 2

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu benennen, die befugt ist, das Protokoll im Namen der Gemeinschaft zu unterzeichnen und die in Artikel 3 des Protokolls vorgesehene Notifizierung der Genehmigung vorzunehmen.

Artikel 3

(1) Mit Inkrafttreten dieses Beschlusses ersetzen die Vereinbarungen gemäß den Anhängen des diesem Beschluss beiliegenden Protokolls die Vereinbarungen gemäß den in Artikel 21 Absätze 2 und 4 des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits genannten Anhängen VI und VII.

(2) Die Durchführungsvorschriften für das Protokoll werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 5 erlassen.

Artikel 4

Die den Zollkontingenten im Anhang zu diesem Beschluss zugewiesenen laufenden Nummern können im Einklang mit dem Verfahren gemäß Artikel 5 von der Kommission geändert werden. Zollkontingente mit einer laufenden Nummer unter 09.4000 werden von der Kommission gemäß den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

Artikel 5

(1) Die Kommission wird von dem in Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1766/92 ⁽⁴⁾ vorgesehenen Verwaltungsausschuss für Getreide oder gegebenenfalls von dem gemäß den einschlägigen Bestimmungen anderer Verordnungen über gemeinsame Marktorganisationen für landwirtschaftliche Erzeugnisse eingesetzten Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Die in Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Frist wird auf einen Monat festgesetzt.

Artikel 6

Die Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 wird mit Inkrafttreten des Protokolls aufgehoben.

⁽¹⁾ ABl. L 286 vom 11.11.2000, S. 15.

⁽²⁾ ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 444/2002 (AbL. L 68 vom 12.3.2002, S. 11).

⁽³⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

⁽⁴⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

ANHANG

Laufende Nummern der EU-Zollkontingente für Erzeugnisse mit Ursprung in Slowenien (gemäß Artikel 4)

(MBZ = Meistbegünstigungszollsatz)

Lfd. Nr. des Kontingents	KN-Code	Warenbezeichnung	Geltender Zollsatz (% MBZ)
09.4082	ex 0201 10 00 0201 20 20 0201 20 30 0201 20 50 0201 30	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt: Ganze oder halbe Tierkörper, andere als aus hochwertigem Rindfleisch „Quartiers compensés“ Vorderviertel, zusammen oder getrennt Hinterviertel, zusammen oder getrennt Ohne Knochen	20
09.1735	0207 11 0207 12	Hühner, unzerteilt, frisch oder gekühlt (<i>Gallus domesticus</i>) Hühner, unzerteilt, gefroren (<i>Gallus domesticus</i>)	20
09.1738	0207 13 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art <i>Gallus domesticus</i> , frisch oder gekühlt	frei
09.1739	0207 14 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	frei
09.1736	0207 13 20 0207 13 30 0207 13 40 0207 13 50 0207 13 60 0207 13 70 0207 14 20 0207 14 30 0207 14 40 0207 14 50 0207 14 60 0207 14 70	Nicht entbeinte Teile und Schlachtnieberzeugnisse von Hühnern (<i>Gallus domesticus</i>), frisch oder gekühlt Nicht entbeinte Teile und Schlachtnieberzeugnisse, ausgenommen Lebern, von Hühnern (<i>Gallus domesticus</i>), gefroren	frei
09.4113	0210 11 31	Schinken und Teile von Hausschweinen, mit Knochen, getrocknet oder geräuchert	frei
09.4121	0210 12 19	Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert	frei
09.4114	0210 19 81	Fleisch von Hausschweinen, ohne Knochen, getrocknet oder geräuchert	frei
09.4086	0402 10 0402 21	Magermilchpulver Vollmilch in Pulverform	20
09.4087	0403 10	Joghurt	20
09.4088	0406 90	Käse aller Art	frei
09.1740	0407 00 19	Bruteier von Hausgeflügel in der Schale	frei
09.1741	0407 00 30	Vogeleier von Hausgeflügel in der Schale, keine Bruteier	frei
09.1742	0408 19 81	Eigelb, flüssig	frei
09.1743	0408 19 89	Eigelb, anderes als flüssig, einschließlich gefroren	frei
09.1744	0408 99 80	Vogeleier, nicht in der Schale, andere	frei
09.1745	0409 00 00	Natürlicher Honig	frei

Lfd. Nr. des Kontingents	KN-Code	Warenbezeichnung	Geltender Zollsatz (% MBZ)
09.1532	0701 90 10	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln	20
09.1731	0701 90 90	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln, andere	frei
09.1533	0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl, andere	frei
09.1534	0705 11 00	Kopfsalat	20
09.1535	0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben	frei
09.1732	0808 10	Äpfel, frisch	frei
09.1537	ex 0808 20 50	Birnen, vom 1. August bis 31. Dezember	20
09.1746	1001 10 00 1001 90 91 1001 90 99 1103 11 90 1103 20 60	Hartweizen Weichweizen und Mengkorn Weizen und Mengkorn, andere Grobgrieß und Feingriß von Weichweizen Pellets von Weizen	frei
09.1747	1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	frei
09.1748	1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Gerste	frei
09.1749	1005 10 90 1005 90 00 1102 20 1103 13 1103 20 40	Anderes als Saatgut von hybridem Mais Mais, anderes als Saatgut Mehl von Mais Grobgrieß und Feingriß von Mais Maispellets	frei
09.4089	ex 1601 00 91 ex 1601 00 99	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnieberzeugnissen oder Blut, anderes als Geflügel	frei
09.4120	ex 1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnieberzeugnissen oder Blut, aus Geflügel	frei
09.1737	1602 32 19 1602 39 29	Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht	frei
09.4122	ex 1602 50	Fleisch, Schlachtnieberzeugnisse oder Blut von Rindern, anders zubereitet	frei
09.1733	2002	Tomaten/Paradeiser, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht	frei
09.1541	ex 2004 90 30	Sauerkraut, gefroren	frei
09.1542	ex 2008 60 39 2008 60 51 2008 60 61 2008 60 71 2008 60 91	Süßkirschen für Schokoladerzeugnisse Sauerkirschen/Weichseln	frei

Lfd. Nr. des Kontingents	KN-Code	Warenbezeichnung	Geltender Zoll- satz (% MBZ)
09.1750	2009 71 2009 79 30 2009 79 93 2009 79 99	Apfelsaft	frei
09.1543	2009 80 71	Kirschsaft	20
09.1544	2009 90 11 2009 90 19 2009 90 31 2009 90 39	Mischungen von Säften	20

PROTOKOLL

zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT, nachstehend „Gemeinschaft“ genannt,

einerseits und

DIE REPUBLIK SLOWENIEN

andererseits,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits (nachstehend „Europa-Abkommen“ genannt) wurde am 10. Januar 1996 in Brüssel unterzeichnet und trat am 1. Februar 1999 in Kraft ⁽¹⁾.
- (2) Gemäß Artikel 21 Absatz 5 des genannten Abkommens prüfen die Gemeinschaft und die Republik Slowenien im Assoziationsrat für jedes Erzeugnis auf der Grundlage von Ordnungsmäßigkeit und Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse. Auf dieser Grundlage wurden Verhandlungen zwischen den Parteien aufgenommen und abgeschlossen.
- (3) Zwei weitere Verhandlungsrunden zur Verbesserung der Handelszugeständnisse in der Landwirtschaft wurden am 22. Mai 2000 bzw. 25. Juli 2002 abgeschlossen.
- (4) Der Rat hat einerseits mit der Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 ⁽²⁾ beschlossen, ab 1. Juli 2000 die sich aus der Verhandlungsrunde des Jahres 2000 ergebenden Zugeständnisse der Europäischen Gemeinschaft vorübergehend anzuwenden, und andererseits hat die Regierung der Republik Slowenien Rechtsvorschriften erlassen, um ebenfalls ab 1. Juli 2000 die entsprechenden slowenischen Zugeständnisse (veröffentlicht im geänderten Erlass Ur. 1.RS. Nr. 88/2000) ⁽³⁾ anzuwenden.
- (5) Die oben genannten Zugeständnisse werden bei Inkrafttreten des vorliegenden Protokolls durch die dadurch eingeführten Zugeständnisse ergänzt bzw. ersetzt —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Die Vereinbarungen über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in Slowenien in die Gemeinschaft gemäß den Anhängen A a) und A b) und über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft in Slowenien gemäß den Anhängen B a) und B b) des vorliegenden Protokolls ersetzen die Vereinbarungen gemäß den in den Artikeln 21 Absätze 2 und 4 genannten Anhängen VI und VII des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits.

Artikel 2

Die Anhänge sind Bestandteil dieses Protokolls. Dieses Protokoll ist Bestandteil des Europa-Abkommens.

Artikel 3

Dieses Protokoll wird von der Gemeinschaft und der Republik Slowenien nach deren eigenen Verfahren genehmigt. Die Vertragsparteien treffen die für die Umsetzung des Protokolls erforderlichen Maßnahmen.

⁽¹⁾ ABl. L 51 vom 26.2.1999, S. 3.

⁽²⁾ ABl. L 286 vom 11.11.2000, S. 15.

⁽³⁾ Ur. Nr. 88 vom 29.9.2000, S. 10120.

Die Vertragsparteien melden einander den Abschluss der entsprechenden Verfahren gemäß Absatz 1.

Artikel 4

Sofern die Verfahren gemäß Artikel abgeschlossen sind, tritt das vorliegende Protokoll am 1. Januar 2003 in Kraft. Werden die Verfahren nicht fristgerecht abgeschlossen, tritt es am ersten Tage des ersten Monats, der auf die Notifizierung des Abschlusses dieser Verfahren durch die Vertragsparteien folgt, in Kraft.

An Zollkontingente gebundene Erzeugnismengen, die ab 1. Januar 2003 im Rahmen der Zugeständnisse gemäß dem Anhang A b) der Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 und gemäß Anhang B b) des geänderten Erlasses (Ur. 1. RS. Nr. 88/2000) in den zollrechtlich freien Verkehr überführt werden, werden vollständig auf die in den Anhängen A b) und B b) des bei-

gefügtten Protokolls vorgesehenen Mengen angerechnet, ausgenommen die Mengen, für die vor dem 1. Januar 2003 Einfuhrlizenzen erteilt wurden.

Artikel 5

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer, spanischer, schwedischer und slowenischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Für die Europäische
Gemeinschaft*

*Für die
Republik Slowenien*

ANHANG A a)

Die nachstehend aufgeführten Einfuhrzölle, die in der Gemeinschaft für Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik Slowenien gelten, werden abgeschafft

KN-Code (1)	KN-Code	KN-Code	KN-Code	KN-Code
0101 10 90	0709 90 90	0813 40 10	1501 00 90	1516 20 96
0101 90 19	0710 29 00	0813 40 95	1502 00 90	1516 20 98
0101 90 30	0710 80 10	0813 50 15	1503 00 19	1517 10 90
0101 90 90	0710 80 61	0813 50 19	1503 00 90	1517 90 99
0104 20 10	0710 80 69	0813 50 39	1504 10 10	1518 00 31
0106 19 10	0710 80 80	0813 50 91	1504 10 99	1518 00 39
0106 39 10	0710 80 85	0813 50 99	1504 20 10	1518 00 91
	0711 20 10	0814 00 00	1504 30 10	1518 00 95
0205 00 11	0711 20 90		1507 10 10	1518 00 99
0205 00 19	0711 30 00	0901 12 00	1507 10 90	1522 00 91
0205 00 90	0711 90 10	0901 90 90	1507 90 10	
0206 80 91	0711 90 50	0902 10 00	1508 10 90	1602 41 90
0206 90 91	0711 90 90	0904 12 00	1508 90 10	1602 42 90
0207 13 91	0712 20 00	0904 20 10	1508 90 90	1602 49 90
0207 14 91	0712 31 00	0904 20 90	1510 00 10	1602 90 41
0207 26 91	0712 32 00	0905 00 00	1511 10 90	1603 00 10
0207 27 91	0712 33 00	0907 00 00	1511 90 11	
0207 35 91	0712 39 00	0910 20 90	1511 90 19	2001 90 20
0207 36 89	0712 90 05	0910 40 13	1511 90 91	2001 90 91
0208 10 11	0712 90 30	0910 40 19	1511 90 99	2005 90 75
0208 10 19	0712 90 50	0910 40 90	1512 11 10	2006 00 91
0208 20 00	0712 90 90	0910 91 90	1512 11 91	2006 00 99
0208 30 00	0713 50 00	0910 99 99	1512 11 99	2007 10 91
0208 40 10	0713 90 10		1512 19 10	2007 10 99
0208 40 90	0713 90 90	1001 90 10	1512 21 10	2007 91 90
0208 50 00	0714 20 10	1006 10 10	1512 21 90	2007 99 93
0208 90 10	0714 20 90	1007 00 10	1512 29 10	2007 99 98
0208 90 55	0714 90 90		1512 29 90	2008 11 92
0208 90 60		1102 30 00	1513 11	2008 11 94
0208 90 95	0802	1103 11 10	1513 19	2008 11 96
0210 91 00	0804 20	1103 19 50	1513 21	2008 11 98
0210 92 00	0806 20	1103 20 50	1513 29	2008 19
0210 93 00	0807 11 00	1105 10 00	1514 11 10	2008 20 19
0210 99 10	0807 19 00	1105 20 00	1514 11 90	2008 20 39
0210 99 31	0808 20 90	1106 10 00	1514 19 10	2008 20 51
0210 99 39	0809 40 90	1106 30 10	1514 91 10	2008 20 59
0210 99 59	0810 40	1106 30 90	1514 91 90	2008 20 71
0210 99 79	0810 50 00	1108 20 00	1514 99 10	2008 20 79
0210 99 80	0810 60 00		1515 11 00	2008 20 91
	0810 90 95	1208 10 00	1515 19 10	2008 20 99
0407 00 90	0811 10 19	1209 10 00	1515 19 90	2008 30 11
0410 00 00	0811 10 90	1209 21 00	1515 21 10	2008 30 31
	0811 20 19	1209 23 80	1515 21 90	2008 30 39
0601	0811 20 90	1209 29 50	1515 29 10	2008 30 51
0602	0811 90 31	1209 29 60	1515 29 90	2008 30 55
0603 10 80	0811 90 39	1209 29 80	1515 30 90	2008 30 59
0603 90 00	0811 90 50	1209 30 00	1515 50 11	2008 30 71
0604	0811 90 70	1209 91 10	1515 50 19	2008 30 75
	0811 90 75	1209 91 90	1515 50 91	2008 30 79
0701 10 00	0811 90 80	1209 99 91	1515 50 99	2008 30 90
0701 90 50	0811 90 85	1209 99 99	1515 90 29	2008 92 12
0703 10 11	0811 90 95	1210 10 00	1515 90 39	2008 92 14
0704 20 00	0812 10 00	1210 20 10	1515 90 40	2008 92 32
0704 90 90	0812 90 10	1210 20 90	1515 90 51	2008 92 34
0708 10 00	0812 90 20	1211 90 30	1515 90 59	2008 92 36
0708 90 00	0812 90 40	1212 10 10	1515 90 60	2008 92 38
0709 30 00	0812 90 50	1212 10 99	1515 90 91	2008 92 51
0709 59 10	0812 90 60	1214 90 10	1515 90 99	2008 92 59
0709 59 30	0812 90 70		1516 10 10	2008 92 72
0709 59 90	0812 90 99		1516 10 90	2008 92 74
0709 90 20	0813 10 00	1302 12 00	1516 20 91	2008 92 76
0709 90 31	0813 30 00	1302 13 00	1516 20 95	2008 92 78
0709 90 40		1302 19 05		2008 92 92

KN-Code ⁽¹⁾	KN-Code	KN-Code	KN-Code	KN-Code
2008 92 93	2008 99 45	2009 19 98	2009 80 73	2302 50 00
2008 92 94	2008 99 46	2009 21 00	2009 80 79	2306 90 19
2008 92 96	2008 99 47	2009 29 19	2009 80 88	2308 90 90
2008 92 97	2008 99 49	2009 29 99	2009 80 89	2309 10 51
2008 92 98	2008 99 53	2009 31	2009 80 95	2309 10 90
2008 99 11	2008 99 55	2009 39 19	2009 80 96	2309 90 10
2008 99 19	2008 99 61	2009 39 31	2009 80 97	2309 90 31
2008 99 23	2008 99 62	2009 39 99	2009 80 99	2309 90 41
2008 99 25	2008 99 68	2009 41	2009 90 41	2309 90 51
2008 99 26	2008 99 72	2009 49 19	2009 90 49	2309 90 91
2008 99 28	2008 99 78	2009 49 30	2009 90 73	2309 90 93
2008 99 36	2008 99 99	2009 49 93	2009 90 79	2309 90 95
2008 99 37	2009 11 19	2009 49 99	2009 90 95	
2008 99 38	2009 11 99	2009 50	2009 90 96	
2008 99 40	2009 12 00	2009 80 36	2009 90 97	
2008 99 43	2009 19 19	2009 80 71	2009 90 98	

⁽¹⁾ Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2031/2001 der Kommission vom 6. August 2001 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie über den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. L 279 vom 23.10.2001).

ANHANG A b)

Für Einfuhren der nachstehend aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in Slowenien in die Gemeinschaft gelten folgende Zugeständnisse

(MBZ = Meistbegünstigungszollsatz)

KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾	Geltender Zollsatz (% MBZ) ⁽²⁾	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Besondere Bedingungen
ex 0201 10 00 0201 20 20 0201 20 30 0201 20 50 0201 30	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt: Ganze oder halbe Tierkörper, andere als aus hochwertigem Rindfleisch „Quartiers compensés“ Vorderviertel, zusammen oder getrennt Hinterviertel, zusammen oder getrennt Ohne Knochen	20	10 500	
0207 11 0207 12	Hühner, unzerteilt, frisch oder gekühlt (Gal- lus domesticus) Hühner, unzerteilt, gefroren (Gallus domesti- cus)	20	1 800	
0207 13 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art Gallus domesticus, frisch oder gekühlt	frei	500	
0207 14 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art Gallus domesticus, gefroren	frei	500	
0207 13 20 0207 13 30 0207 13 40 0207 13 50 0207 13 60 0207 13 70 0207 14 20 0207 14 30 0207 14 40 0207 14 50 0207 14 60 0207 14 70	Nicht entbeinte Teile und Schlachtnebener- zeugnisse von Hühnern (Gallus domesticus), frisch oder gekühlt Nicht entbeinte Teile und Schlachtnebener- zeugnisse, ausgenommen Lebern, von Hüh- nern (Gallus domesticus), gefroren	frei	2 200	⁽³⁾
0210 11 31	Schinken und Teile von Hausschweinen, mit Knochen, getrocknet oder geräuchert	frei	350	
0210 12 19	Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert	frei	200	
0210 19 81	Fleisch von Hausschweinen, ohne Knochen, getrocknet oder geräuchert	frei	200	
0402 10 0402 21	Magermilchpulver Vollmilch in Pulverform	20	1 500	
0403 10	Joghurt	20	750	
0406 90	Käse aller Art	frei	600	
0407 00 19	Bruteier von Hausgeflügel in der Schale	frei	200	
0407 00 30	Vogeleier von Hausgeflügel in der Schale, keine Bruteier	frei	135	
0408 19 81	Eigelb, flüssig	frei	450	
0408 19 89	Eigelb, anderes als flüssig, einschließlich ge- froren	frei	150	

KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾	Geltender Zollsatz (% MBZ) ⁽²⁾	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Besondere Bedingungen
0408 99 80	Vogeleier, nicht in der Schale, andere	frei	150	
0409 00 00	Natürlicher Honig	frei	200	
0701 90 10	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln	20	225	
0701 90 90	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln, andere	frei	5 000	
0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl, andere	frei	150	
0705 11 00	Kopfsalat	20	150	
0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben	frei	1 200	
ex 0707 00 05 ex 0711 40 00	Gurken, frisch oder gekühlt (vom 16. Mai bis 31. Oktober) Gurken	80	unbegrenzt	⁽⁴⁾
ex 0711 59 00	Pilze und Trüffeln, vorläufig haltbar gemacht (ausgenommen Pilze der Art „Agaricus“)	frei	unbegrenzt	
0808 10	Äpfel, frisch	frei	10 000	⁽⁴⁾
ex 0808 20 50	Birnen, vom 1. August bis 31. Dezember	20	2 550	⁽⁴⁾
1001 10 00 1001 90 91 1001 90 99 1103 11 90 1103 20 60	Hartweizen Weichweizen und Mengkorn Weizen und Mengkorn, andere Grobgrieß und Feingriß von Weichweizen Pellets von Weizen	frei	20 000	⁽⁵⁾
1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	frei	9 000	⁽⁵⁾
1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Gerste	frei	32 000	⁽⁵⁾
1005 10 90 1005 90 00 1102 20 1103 13 1103 20 40	Anderes als Saatgut von hybridem Mais Mais, anderes als Saatgut Mehl von Mais Grobgrieß und Feingriß von Mais Maispellets	frei	20 000	⁽⁵⁾
1008 10 00 1008 20 00 1008 90 10 1008 90 90 1102 90 90 1103 19 90 1103 20 90	Anderes Getreide	frei	unbegrenzt	⁽⁵⁾
1107	Malz	frei	unbegrenzt	⁽⁵⁾

KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾	Geltender Zollsatz (% MBZ) ⁽²⁾	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Besondere Bedingungen
ex 1601 00 91 ex 1601 00 99	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut, anderes als Geflügel	frei	400	
ex 1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut, aus Geflügel	frei	1 000	
1602 32 19 1602 39 29	Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht	frei	1 800	
ex 1602 50	Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse von Rindern, anders zubereitet	frei	400	
1703	Melasse	frei	unbegrenzt	⁽³⁾
ex 2001 10 00	Gurken	frei	unbegrenzt	
2002	Tomaten/Paradeiser, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht	frei	2 700	
ex 2004 90 30	Sauerkraut, gefroren	frei	75	
ex 2004 90 98 ex 2005 90 70	AJVAR, gefroren AJVAR, nicht gefroren	frei	unbegrenzt	
ex 2008 60 39 2008 60 51 2008 60 61 2008 60 71 2008 60 91	Süßkirschen für Schokoladeerzeugnisse Sauerkirschen/Weichseln	frei	750	
2009 71 2009 79 30 2009 79 93 2009 79 99	Apfelsaft	frei	500	
2009 80 71	Kirschsaft	20	225	
2009 90 11 2009 90 19 2009 90 31 2009 90 39	Mischungen von Säften	20	300	

⁽¹⁾ Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung lediglich richtungsweisend; für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs ist der KN-Code maßgeblich. Ist ein ex-KN-Code angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung des KN-Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

⁽²⁾ Besteht ein MBZ-Mindestzollsatz, so entspricht der anwendbare Mindestzollsatz dem MBZ-Mindestzollsatz multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.

⁽³⁾ Schlachtkörpergewicht.

⁽⁴⁾ Die Senkung gilt nur für den Wertzollanteil des Zolls.

⁽⁵⁾ Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine anderen Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

ANHANG B a)

Die nachstehend aufgeführten Einfuhrzölle, die in der Republik Slowenien für Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft gelten werden abgeschafft

Slowenischer Zollcode ⁽¹⁾	Slowenischer Zollcode	Slowenischer Zollcode	Slowenischer Zollcode	Slowenischer Zollcode
0101 10 90	0511 91	0713 32 00	1007 00 10	1515 90 99
0101 90	0511 99	0713 33 10	1008 30 00	1516 10
0102 90 90		0713 39 00		1516 20 91
0103 91 90	0601	0713 40 00	1102 30 00	1516 20 95
0103 92 90	0602 10	0713 50 00	1103 11 10	1516 20 96
0106	0602 20	0713 90	1103 19 50	1516 20 98
	0602 30 00	0714 20	1103 20 50	1517 10 90
0203 11 90	0602 40	0714 90 90	1105	1517 90 99
0203 12 90	0602 90 10		1106 10 00	1518 00 31
0203 19 90	0602 90 30	0801	1106 30	1518 00 39
0203 21 90	0602 90 41	0802	1108 20 00	1518 00 91
0203 22 90	0602 90 45	0803 00		1518 00 95
0203 29 90	0602 90 49	0804	1209	1518 00 99
0205 00	0602 90 51	0805	1210	1522 00 91
0206 10 10	0602 90 59	0806 20	1211	1522 00 99
0206 10 91	0602 90 70	0807	1212 10	
0206 10 99	0602 90 91	0808 20 90	1212 30 00	1602 41 90
0206 21 00	0602 90 99	0809 40 90	1212 99 80	1602 42 90
0206 22 00	0603 10 80	0810 40	1214 90	1602 49 90
0206 29 10	0603 90 00	0810 50 00		1602 90 41
0206 29 99	0604 10 90	0810 60 00	1302 12 00	1603 00
0206 30	0604 91	0810 90	1302 13 00	
0206 41	0604 99	0811 10 19	1302 14 00	2001 90 10
0206 49		0811 10 90	1302 19 05	2001 90 91
0206 80	0701 10 00	0811 20 19	1302 19 98	2006 00 10
0206 90	0701 90 50	0811 20 90	1302 32 90	2006 00 91
0207 13 91	0703 10 11	0811 20 90	1302 39 00	2006 00 99
0207 14 91	0704 20 00	0811 90 31		2007 10 91
0207 26 91	0704 90 90	0811 90 39	1501 00 11	2007 10 99
0207 27 91	0708 10 00	0811 90 50	1501 00 90	2007 91 90
0207 34	0708 90 00	0811 90 70	1502 00	2007 99 93
0207 35 91	0709 30 00	0811 90 75	1503 00	2007 99 98
0207 36 81	0709 59	0811 90 80	1504 10	2008 11 92
0207 36 85	0709 60 91	0811 90 85	1504 20	2008 11 94
0207 36 89	0709 60 95	0811 90 95	1507 10	2008 11 96
0208	0709 90 20	0812	1507 90 10	2008 11 98
0210 91 00	0709 90 31	0813 10 00	1510 00 10	2008 19
0210 92 00	0709 90 40	0813 30 00	1512 11	2008 20 19
0210 93 00	0709 90 90	0813 40 10	1512 19 10	2008 20 39
0210 99 10	0710 29 00	0813 40 50	1512 21	2008 20 51
0210 99 31	0710 80 10	0813 40 60	1512 29	2008 20 59
0210 99 39	0710 80 61	0813 40 70	1513	2008 20 71
0210 99 59	0710 80 69	0813 40 95	1514 11	2008 20 79
0210 99 71	0710 80 80	0813 50	1514 19 10	2008 20 91
0210 99 79	0710 80 85	0814 00 00	1514 91	2008 20 99
0210 99 80	0711 20		1514 99 10	2008 30 11
	0711 30 00	0901 11 00	1515 11 00	2008 30 31
0407 00 90	0711 90 10	0901 12 00	1515 19	2008 30 39
0408 11 20	0711 90 50	0901 90	1515 21	2008 30 51
0408 19 20	0711 90 90	0902	1515 29	2008 30 55
0408 91 20	0712 20 00	0903 00 00	1515 30	2008 30 59
0408 99 20	0712 31 00	0904	1515 40 00	2008 30 71
0410 00 00	0712 32 00	0906 20 00	1515 50	2008 30 75
	0712 33 00	0907 00 00	1515 90 15	2008 30 79
0501 00 00	0712 39 00	0908	1515 90 21	2008 30 90
0502	0712 90 05	0909	1515 90 29	2008 92 12
0503 00 00	0712 90 11	0910	1515 90 31	2008 92 14
0504 00 00	0712 90 30		1515 90 39	2008 92 32
0505 10 10	0712 90 50	1001 90 10	1515 90 40	2008 92 34
0506	0712 90 90	1005 10 11	1515 90 51	2008 92 36
0507	0713 10	1005 10 13	1515 90 59	2008 92 38
0508 00 00	0713 20 00	1005 10 15	1515 90 60	2008 92 51
0510 00 00	0713 31 00	1005 10 19	1515 90 91	2008 92 59

Slowenischer Zollcode ⁽¹⁾	Slowenischer Zollcode	Slowenischer Zollcode	Slowenischer Zollcode	Slowenischer Zollcode
2008 92 72	2008 99 41	2009 21 00	2009 80 96	2306
2008 92 74	2008 99 43	2009 29 19	2009 80 97	2307 00 11
2008 92 76	2008 99 45	2009 29 99	2009 80 99	2307 00 90
2008 92 78	2008 99 46	2009 31	2009 90 41	2308 00 11
2008 92 92	2008 99 47	2009 39 19	2009 90 49	2308 00 40
2008 92 93	2008 99 49	2009 39 31	2009 90 73	2308 00 90
2008 92 94	2008 99 51	2009 39 99	2009 90 79	2309 10 11
2008 92 96	2008 99 53	2009 41	2009 90 95	2309 10 31
2008 92 97	2008 99 55	2009 49 19	2009 90 96	2309 10 51
2008 92 98	2008 99 61	2009 49 30	2009 90 97	2309 10 90
2008 99 11	2008 99 62	2009 49 93	2009 90 98	2309 90 10
2008 99 19	2008 99 68	2009 49 99		2309 90 20
2008 99 23	2008 99 72	2009 50	2301	2309 90 31
2008 99 25	2008 99 78	2009 80 36	2302 50 00	2309 90 41
2008 99 26	2008 99 99	2009 80 71	2303 10 19	2309 90 51
2008 99 28	2009 11 19	2009 80 73	2303 10 90	2309 90 91
2008 99 36	2009 11 99	2009 80 79	2303 20	2309 90 93
2008 99 37	2009 12 00	2009 80 88	2303 30 00	2309 90 95
2008 99 38	2009 19 19	2009 80 89	2304 00 00	
2008 99 40	2009 19 98	2009 80 95	2305 00 00	

⁽¹⁾ Gemäß Erlass der slowenischen Regierung Nr. 88 vom 29.9.2000.

ANHANG B b)

Für Einfuhren der nachstehend aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft in die Republik Slowenien gelten folgende Zugeständnisse

(MBZ = Meistbegünstigungszoll)

Slowenischer Zollcode	Warenbezeichnung ⁽¹⁾	Geltender Zollsatz (% des MBZ) ⁽²⁾	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Sonderbestimmungen
0104 10 30 0104 10 80 0104 20 90 0204 0210 99 21 0210 99 29 0210 99 60 1602 90 72 1602 90 74 1602 90 76 1602 90 78	Schafffleisch	frei	50	
0202	Fleisch von Rindern, gefroren	50	2 000	
0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 0203 29 59	Schweinefleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	50	4 000	
0203 12 11	Schinken und Teile davon	frei	900	
0207 25	Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse von Truthühnern, unzerteilt, gefroren	50	300	
0207 32 0207 32	Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse von Enten, Gänsen oder Perlhühnern, unzerteilt, frisch oder gekühlt	frei	1 000	
0403 10	Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere fermentierte oder gesäuerte Milch (einschließlich Rahm)	50	600	
0406 40	Käse und Quark/Topfen: Käse mit Schimmelbildung im Teig	50	200	
0406 90	Käse und Quark/Topfen, andere Käse: ausgenommen Schafskäse, Käse mit weißer Schimmelbildung im Teig und Parmigiano	50	300	
ex 0702 00 00	Tomaten, frisch oder gekühlt (vom 1. Oktober bis 31. Mai)	frei	4 000	
0703 20 00	Knoblauch, frisch oder gekühlt	50	200	
0703 10 19 0703 10 90	Speisezwiebeln, frisch oder gekühlt	50	300	

Slowenischer Zollcode	Warenbezeichnung ⁽¹⁾	Geltender Zollsatz (% des MBZ) ⁽²⁾	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Sonderbestim- mungen
ex 0711 59 00	Pilze und Trüffeln, vorläufig haltbar gemacht (ausgenommen Pilze der Art „Agaricus“)	frei	unbegrenzt	
0809 10 00	Aprikosen/Marillen	50	500	
1001 10 00 1001 90 91 1001 90 99 1103 11 90 1103 20 60	Hartweizen Weichweizen und Mengkorn Weizen und Mengkorn, andere Grobgrieß und Feingriß von Weichweizen Pellets von Weizen	frei	20 000	⁽³⁾
1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	frei	9 000	⁽³⁾
1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Gerste	frei	32 000	⁽³⁾
1004 00 00 1102 90 30 1103 19 40 1103 20 30	Hafer Mehl von Hafer Grobgrieß und Feingriß von Hafer Pellets von Hafer	frei	500	
1005 10 90 1005 90 00 1102 20 1103 13 1103 20 40	Anderes als Saatgut von hybridem Mais Mais, anderes als Saatgut Mehl von Mais Grobgrieß und Feingriß von Mais Maispellets	frei	20 000	⁽³⁾
1008 10 00 1008 20 00 1008 90 10 1008 90 90 1102 90 90 1103 19 90 1103 20 90	Anderes Getreide	frei	unbegrenzt	⁽³⁾
1107	Malz	frei	unbegrenzt	⁽³⁾
1201 00	Sojabohnen, auch geschrotet	50	200	
1602 20	Lebern von Gänsen oder Enten	frei	500	
1703	Melasse	frei	unbegrenzt	⁽³⁾
2002	Tomatenzubereitungen	frei	2 700	
2008 50	Aprikosen, zubereitet oder haltbar gemacht	frei	300	
2008 60	Kirschen, zubereitet oder haltbar gemacht	frei	300	
2008 70	Pfirsiche, zubereitet oder haltbar gemacht	frei	200	

⁽¹⁾ Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung lediglich richtungsweisend; für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs ist der KN-Code maßgeblich. Ist ein ex-KN-Code angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung des KN-Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

⁽²⁾ Besteht ein MBZ-Mindestzollsatz, so entspricht der anwendbare Mindestzollsatz dem MBZ-Mindestzollsatz multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.

⁽³⁾ Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine anderen Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.